



## Grußwort des 1. Vorsitzenden - Freie Wähler Stadtverband Leonberg e.V.



Wolfgang Schaal  
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde der Freien Wähler Leonberg,

mit diesem NEWSLETTER 2013 möchten wir Ihnen wichtige Informationen aus unserer Stadt und der Region weitergeben.

Noch ist es nicht amtlich, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit wird die Europawahl in Deutschland am 25. Mai 2014 stattfinden. Voraussichtlich am selben Tag werden auch die Kommunal-/ Kreistags- und Regionalparlamente in Baden-Württemberg gewählt. Wir Freie Wähler wollen gestärkt aus diesen Wahlen hervorgehen. Vor allem kommunal möchten wir weiterhin unter Berücksichtigung unserer Mitgliederinteressen die Entwicklung in unserer Stadt und darüber hinaus mitgestalten. Aus diesem Grund richten wir unseren Fokus verstärkt auf geeignete Persönlichkeiten, Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Listen. Gerne auch jüngeren Alters, zumal nunmehr Jugendliche bereits ab 16 Jahren wählen dürfen. Ich darf Sie meine Damen und Herren und vor allem unsere Mitglieder bitten, auf den Listen der Freien Wähler zu kandidieren und freue mich ganz persönlich auf Ihre positiven Rückmeldungen.

Die Stärke unserer Vereinigung liegt in der Verwurzelung vor Ort. Unser Engagement in den Ortschafts-, Gemeinde- und Kreisräten, in den Vereinen und Verbänden stellt sicher, dass wir das Ohr bei den Menschen haben und erfahren, was ihre wirklichen Anliegen sind. Die Freiheit von Parteiprogrammen und politischen Bindungen sichert uns die Unabhängigkeit, die für Sachentscheidungen unerlässlich ist.

Die Vorstandschaft des Stadtverbandes hat sich in diesem Jahr (aus Gründen der vielfältigen Veranstaltungen) anstatt einer Busreise für eine Herbstwanderung ausgesprochen. Diese findet am

### Samstag, den 7. September 2013

statt und führt uns von Leonberg (ab Parkplatz Neues Rathaus) über die Höhen des ehemaligen Golfplatzes nach Gerlingen. Dort ist die urige GRIMMLER ALM ab ca. 16.00 Uhr für uns Freie Wähler samt Freunde und Verwandte etc. reserviert. Bei gutem Wein und zünftigem Vesper möchten wir einen geselligen Nachmittag/Abend zusammen verbringen. Es ist geplant, ein Rundtaxi für alle Nicht-Wanderer zu organisieren.

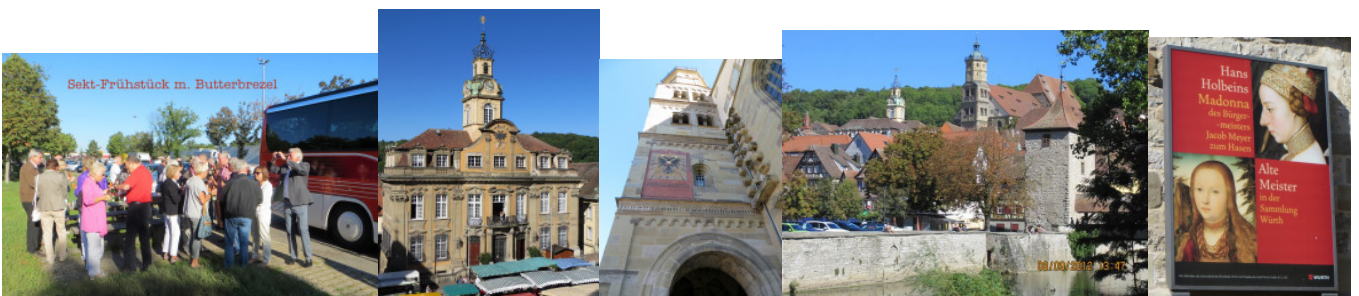
Eine separate Einladung lassen wir Ihnen per Post rechtzeitig zukommen.

Verehrte Mitglieder und Freunde unseres Stadtverbandes, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Sommermonate, und freue mich über unsere Begegnungen auf der einen oder anderen Veranstaltung unseres Jahresprogramms.

Ihr

Wolfgang Schaal  
1. Vorsitzender

## Impressionen Jahresausflug 2012 nach Schwäbisch Hall



## Jahresauftaktveranstaltung am 18.01.2013



Dr. Georg Pfeiffer  
2. Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz im Zeichen des neu gewählten Baubürgermeisters Klaus Brenner stand unsere Jahresauftaktveranstaltung im Eltinger Traditionsrestaurant Hirsch. Der Vorsitzende Wolfgang Schaal begrüßte alle Mitglieder, Freunde, Bürger, die

Stadträte der anderen Fraktionen, die Vertreter der Stadt und die anwesende Presse.

Der erste öffentliche Auftritt des Baubürgermeisters stieß auf so großes Interesse, dass auch noch der Nebenraum geöffnet werden musste und alle verfügbaren Stühle herbeigeschafft wurden. Nach der Begrüßung sprach der Fraktionsvorsitzende Dr. Röckle und gab einen Ausblick auf das Jahr 2013. Maßvolle Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten wurden vollbracht bzw. sind angestoßen. Solides Handeln und sparsames Haushalten ist auch in der Vorwahlzeit angesagt.

Dr. Metz, unser Vertreter im Kreistag, beleuchtet die wichtigsten Punkte des letzten Jahres, die der ÖPNV bzw. die S 60 und der Lückenschluss bei Renningen waren. Die Freien Wähler sehen im Kreistag die Hermann-Hesse-Bahn aus wirtschaftlichen Gründen kritisch, ebenso halten sie den Untergrund der Windräder auf der Deponie für problematisch. Weitere Untersuchungen wurden von den Freien Wählern verlangt und werden noch in 2013 durchgeführt.

Erster Bürgermeister Dr. Vonderheid als Vertreter der Stadt bezeichnete das Jahr 2012 als Jahr der Entscheidungen mit Hallenbad/Sportzentrum,

Kindertagesstättenausbau, Gewerbegebiet Längenbühl und der Leo-Energie. 2013 wird das Jahr der Tat – so seine Worte. Im Gegensatz zu den letzten Jahren hat das Regierungspräsidium den Haushalt 2013 ohne Auflagen genehmigt. Die momentan gute Kassenlage sollte aber nicht zu Übermut verleiten.

Der Hauptredner des Abends Bürgermeister Klaus Brenner wurde durch Wolfgang Schaal vorgestellt und von den Anwesenden herzlich begrüßt.

Neben seiner beruflichen Laufbahn stellte Herr Brenner die Sicht von außen vor. Er findet Leonberg spannend, weil es viele interessante Projekte gibt, die in der nächsten Zeit zu realisieren sind. Bei diesen Vorhaben, ob Leo-Bau Areal oder Rathaus will er eine offene Diskussion mit den Bürgern bzw. Bürgervereinen. Er lobt wichtige und richtige Entwicklungen, wie z.B. neue Wohngebiete und das Gewerbegebiet am Westanschluss. Leonberg kann nicht nur, sondern muss aus seiner Lagegunst mehr machen. Die Stadtachse sieht er dagegen eher kritisch, da diese Punkte mit dem neuen Investor besprochen werden müssen und er dessen Pläne und Vorstellungen noch nicht kenne. Seinen Vortrag beendet Klaus Brenner mit einem deutlichen Bekenntnis zu Leonberg; da er nicht nur hier arbeite, sondern mittlerweile auch hier wohne.

Als Einstimmung auf die Leonberger Zeit überreicht der Vorsitzende Wolfgang Schaal als Dank Leonberger bzw. Eltinger Wein. Fragen aus der Leonberger Bürgerschaft beenden dann die Jahresauftaktveranstaltung der Freien Wähler Leonberg.

Ihr  
Dr. Georg Pfeiffer

## **“Leonberg - ein Blick von außen”**

**Gastredner Klaus Brenner  
Baubürgermeister Stadt Leonberg**



## Aktuelles aus dem Kreistag



Dr. Werner Metz  
Mitglied im Kreistag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Monate der Kreistagsarbeit waren durch die steigenden Defizite der Kreisklinken geprägt. Zum einen werden große Summen für Sanierungs- und Erneuerungsbedarf notwendig, um die Betriebsfähigkeit am Standort Leonberg sicherzustellen (laut

Gutachter 39,2 Mio. bis 2020). Zum anderen explodieren die laufenden Kosten für Personal, Energie etc. mit Steigerungen von 3,5 bis 5% pro Jahr. Dem gegenüber steht ein Mehrerlös der Vergütung durch die Krankenkassen von max. 1,5%.

Diese Scherenentwicklung besteht bereits seit vielen Jahren.

Ende 2012 war die Eigenkapitaldeckung des Anlagevermögens des Krankenhauses Leonberg aufgebraucht, so dass für 2013 eine Überschuldung drohte, was nach dem GmbH-Recht zur Insolvenz geführt hätte. Um das zu verhindern, wurde zum 01.01.2013 die Neugründung des Eigenbetriebs "Klinikgebäude Landkreis Böblingen" beschlossen.

In diesen Eigenbetrieb werden die anfallenden Verluste übertragen.

Für das Haushaltsjahr 2013 bedeutet dies zunächst ein Nettoaufwand von 9,6 Mio. €. In den Jahren 2014 bis 2016 jeweils 4,8 Mio. €. Insgesamt somit 24 Mio. €. Diese Mittel kommen aus dem Kreishaushalt und bedingen eine Erhöhung der Kreisumlage um 3 bis 4 Punkte - um dieser Problematik entgegenzusteuern werden in einer Klausurtagung Mitte Juni 2013 Konzepte und Ansparmaßnahmen vorgestellt, die alle Klinken betreffen werden.

Erschwerend hinzu kommt die Problematik, dass ein Gesellschafter, die Stadt Sindelfingen, erwägt aus dem Klinikverbund auszutreten und sich auch nicht mehr bei Verlustbeträgen ab 2014 beteiligen möchte (Sindelfingen ist mit 51% Gesellschafter). Klärung muss definitiv bis Ende 2013 erfolgen.

Parallel zu dieser schwierigen Situation kommt die Planung und die eventuelle Finanzierung des 340 Mio. € umfassenden Klinikums Sindelfingen-Böblingen gGmbH dazu.

Die Planung unterstellt eine vollständige Kreditfinanzierung bei einem erhofften!! Landeszuschuss von 45%.

Dies nur zu den aufwändigsten und dringendsten Themen des Landkreises Böblingen.

Nicht erwähnt wurde bisher die zusätzliche Belastung für die Deckelung des Ausbaus der Autobahn A81, welche Mehrkosten für den Landkreis Böblingen von 7,3 Mio. € bedeutet, nachdem erfreulicherweise eine Gesamteinigung mit dem Landesverkehrsminister Hermann erzielt werden konnte.

Des Weiteren beschäftigt sich der Kreistag mit der Energieproblematik sowie mit den immer noch zunehmenden sozialen Aufgaben, als auch dem Erhalt der Infrastruktur (z.B. dem Erhalt der Straßen).

Es liegt also noch viel Arbeit vor uns!

Für die Kreistagsfraktion  
Dr. Werner Metz

## Der Stadtverbandsvorsitzende informiert:



v.l.n.r. W. Schaal,  
H. Kälberer, Dr. G. Pfeiffer

Am 20. April 2013 fand im schönen Rebland bei Baden-Baden die Jahreshauptversammlung des Landesverbands der Freien Wähler Baden-Württemberg e.V. statt, der seit diesem Jahr einfach "Freie-Wähler-Tag" genannt wird. Dr. Georg Pfeiffer, Susan Gschwender und meine Person waren als Delegierte dort vertreten.

Die Mitgliederversammlung brachte klar zum Ausdruck, dass nur - die Original Freien Wähler - parteilos und kommunal sind. Wir sind keine Partei und wollen auch keine Partei werden! Aus diesem Grund ist es mir wichtig, darauf hinzuweisen, dass sich auch der Freie Wähler Stadtverband Leonberg e.V. deutlich von der sogenannten, fast Namensgleichen „ Freie-Wähler-Partei „ distanziert, welche sich auf Bundes- und

Europaebene zur Wahl stellt. Deren Strategie werden wir auf keinen Fall mitmachen, wir kümmern uns ausschließlich in den kommunalen Gremien um Sachfragen und die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger. Diesen bewährten Kurs werden wir als **die verlässliche Kraft** von Bürgern ohne Parteibuch, nur dem örtlichen Wohl verpflichtet beibehalten. Parteilos und kommunal!

Ihr Wolfgang Schaal



## Aktuelles - Bericht aus der Fraktion



Dr. Axel Röckle  
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer Stadt ist sehr viel in Bewegung.

So sehen Sie im Bereich des neu ausgewiesenen Baugebietes Ezach 3 derzeit Baumaschinen, welche die Erschließung des Baugebietes vorbereiten, so dass

die Grundstücksbesitzer zum Jahreswechsel mit der Bebauung beginnen können.

Aber auch die Stadt selbst plant und baut.

In der Kernstadt und in allen Ortsteilen werden nun die Gemeinderatsbeschlüsse zum Ausbau der Kinderbetreuung umgesetzt.

Ganz aktuell ist die Thematik des „neuen Rathauses“. Aufgrund brandschutzrechtlicher Bestimmungen mussten wir einer Sofortsanierung zustimmen, da ansonsten die Nutzung des Gebäudes mit sofortiger Wirkung untersagt worden wäre.

Zugleich wurde uns der zeitliche Rahmen vorgegeben, dass trotz der sofortigen Sanierungsaktion das Gebäude aus brandschutzrechtlichen Gründen nur noch für vier weitere Jahre genutzt werden darf, was uns vor die Frage stellt:

Sanierung oder Neubau und, falls Neubau, an welchem Standort:

Bahnhofstraße (Bereich jetziges technisches Rathaus und Umgebung) oder am derzeitigen Standort des aktuellen neuen Rathauses.

Sehr viele Aspekte sprechen für den kompletten Neubau, da nur so ein umfassendes Raumprogramm für die Zentralisierung städtischer Einrichtungen auf aktuellem Niveau und bei optimalem energetischen Ausbaustandard realisiert werden kann.

Um eine definitive Entscheidung zu treffen benötigen wir jedoch noch die Vergleichszahlen.

Dies gilt auch im Hinblick auf die Standortentscheidung.

Sehr viele Bürger sind hier bereits auf uns Gemeinderäte zugekommen. Das vorläufige Meinungsbild favorisiert den jetzigen Rathausstandort am Belforter Platz.

Um es klar zu sagen: Auch wir haben uns nach der Thematik „Rathaus“ nicht gesehnt. Wir waren froh, dass wir Dank der konjunkturellen Entwicklung das Thema Sportzentrum/Hallenbad angemessen angehen konnten.

Zwar war uns bekannt, dass es mit dem derzeitigen Gebäudezustand des Rathauses nicht zum besten bestellt war. Gerade auch vor dem Hintergrund der problematischen Haushaltslage der zurückliegenden Jahre waren uns als Gemeinderäte jedoch Investitionen in Schulgebäude und in die Kinderbetreuung wichtiger, als die Investition in einen Verwaltungssitz.

Nun müssen wir uns aber der Situation stellen. Egal, welche Lösung letzten Endes umgesetzt wird:

Die zentrale Frage muss die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit sein.

Sollten Sie zu diesem Themenbereich oder zu sonstigen kommunalpolitischen Themen Fragen oder Anregungen haben, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzusprechen.

Ihr Dr. Axel Röckle  
Fraktionsvorsitzender

## Jahresprogramm 2013/2014

- 16. Juni 2013 FWV-Stammtisch „Maifest“ Leonberg-Warmbronn ab 11.00 Uhr
- 23. Juni 2013 FWV-Stammtisch „Eltinger Kirchplatzfest“ Leonberg-Eltingen ab 11.00 Uhr
- 01. Juli 2013 FWV-Stammtisch „Waldfest“ Leonberg-Höfingen ab 18.00 Uhr
- 07. Juli 2013 FWV-Stammtisch „Straßenfest“ Leonberg-Gebersheim ab 11.00 Uhr
- 26. Juli 2013 FWV-Stammtisch „Wengerterfest“ Leonberg ab 18.00 Uhr
- 07. September 2013 Jahresausflug (Einladung folgt)
- 29. September 2013 Bürgerfest Eltingen
- 06. Oktober 2013 Bürgerfest Leonberg
- 07. – 09. Oktober 2013 Ehrenamtsmesse Leo-Center
- 30.11.-01.12.2013 Nikolausmarkt Leonberg
- 10. Januar 2014 Jahresauftakt 2014
- 12. Februar 2014 Pferdemarkt

## Impressum

Newsletter im pdf-Format auch auf unserer Website unter [www.freie-waehler-leonberg.de](http://www.freie-waehler-leonberg.de)

Herausgeber: Freie Wähler Leonberg e.V., Brennerstraße 49, 71229 Leonberg – Wolfgang Schaal – 1. Vorsitzender

Redaktion: Dr. Georg Pfeiffer, Susan Gschwender